

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Peter Enders (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Sprachförderung in Kindertagesstätten

Die **Kleine Anfrage 644** vom 29. März 2007 hat folgenden Wortlaut:

Im Rahmen des Landesprogramms „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“ stellt das Land jährlich 8 Mio. Euro zur Verfügung, von denen zunächst 6 Mio. Euro über einen Verteilerschlüssel auf die Jugendämter verteilt und die restlichen 2 Mio. Euro für nachgewiesenen Mehrbedarf vorgehalten werden. Die Mittelvergabe erfolgt über die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 28. Dezember 2005.

Die gesetzliche Grundlage ergibt sich – als Ausfluss aus dem Tagesbetreuungsbaugesetz (TAG) vom 27. Dezember 2004 – aus der Änderung des Kindertagesstättengesetzes vom 16. Dezember 2005 und der Landesverordnung zur Ausführung des Kindertagesstättengesetzes in der Fassung vom 27. Dezember 2005.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Sprachkurse mit wie vielen Kindern wurden 2006 in den Kindergärten/Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz durchgeführt?
2. Wie war die Verteilung der Kinder auf die drei Module?
3. Wie viele Anträge wurden für 2007 gestellt?
4. Wie viele Landesmittel bzw. wie viele Kreis- und Gemeindemittel wurden 2006 eingesetzt?
5. Wie viele Mittel wurden für 2007 beantragt, wie viele Mittel wurden von Seiten des Landes genehmigt, d. h., wie viele Sprachkurse in den drei Modulen wurden beantragt bzw. müssen ausfallen?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 20. April 2007 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Im Rahmen des Landesprogramms „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“ wurden im Jahr 2006 von den Trägern der Kindertagesstätten 1 776 Sprachfördermaßnahmen mit 11 172 Kindern für das laufende Kindergartenjahr 2006/2007 zur Förderung nach der maßgeblichen Verwaltungsvorschrift beantragt. Diese Maßnahmen befinden sich derzeit in der Durchführung.

Zu Frage 2:

Auf der Grundlage der Antragsunterlagen zur Förderung von Sprachfördermaßnahmen in Kindergärten sowie von Maßnahmen zur Vorbereitung des Übergangs vom Kindergarten zur Grundschule ist von folgenden Planungszahlen auszugehen:

- geplante Anzahl der Kinder in der Basisförderung: 8 520,
- geplante Anzahl der Kinder in der Intensivförderung: 2 652,
- geplante Anzahl der Kinder in den Maßnahmen zur Vorbereitung des Übergangs vom Kindergarten zur Grundschule: 5 182.

Zahlen über die tatsächliche Teilnahme lassen sich erst nach Abschluss der Maßnahmen und der Vorlage der Verwendungsnachweise erheben.

b. w.

Zu den Fragen 3 und 5:

Da die Antragsunterlagen für das Kindergartenjahr 2007/2008 noch nicht vollständig vorliegen, können derzeit keine Angaben gemacht werden.

Zu Frage 4:

Im Jahr 2006 wurden dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung 5 500 000 € für die Bewilligung der Anträge der Jugendämter zur Verfügung gestellt.

Wie viele Kreismittel im Jahr 2006 eingesetzt wurden, wird erst mit den Antragsunterlagen für das Kindergartenjahr 2007/2008 erfasst. Da diese noch nicht vollständig vorliegen, können derzeit keine Angaben gemacht werden. Gemeindemittel werden nicht durch das Antragsverfahren erfasst.

Doris Ahnen
Staatsministerin